



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Aktionsideen und Tipps zur Öffentlichkeitsarbeit im Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenz“



Scrabble XXL

Bei dieser Aktion kommt das bekannte Buchstaben-Brettspiel ganz groß raus. Die passenden Buchstaben-Quadrate können unkompliziert aus Holz oder Pappe hergestellt werden. Das Spielbrett wird einfach auf ein weißes Bettlaken gemalt. Und dann kann es auch schon losgehen: Die Mitspielerinnen und Mitspieler müssen aus zufällig gezogenen Buchstaben Wörter legen.

Das Wort mit den meisten Punkten gewinnt. Oder man verteilt die Buchstaben, bildet zwei Teams und ruft ihnen Worte zu, welche die Teams legen müssen.

Vorbereitungszeit: 3 bis 5 Stunden

Durchführungsdauer: 20 bis 30 Minuten pro Runde

Ort: je nach Wetter im MGH oder draußen

Teilnehmende: 2 bis 8 Personen pro Runde



ÖA-Tipp: Auch als Fotomotiv ist das Brettspiel in Übergröße bestens geeignet: Von oben fotografiert, kann es auch über soziale Netzwerke geteilt werden.

Buchstabensuppe

Am Aktionstag wird im Mehrgenerationenhaus zur Buchstabensuppe geladen. Die Teilnehmenden kochen zusammen und laden Gäste zum Essen ein.

Während der Zubereitung gibt es Informationen über die Nahrungsmittel und Ernährungstipps von einer Expertin oder einem Experten. Bei der Zubereitung wird von allen Köchinnen und Köchen das Rezept notiert. Die Teilnehmenden der Angebote im Sonderschwerpunkt können in die Vorbereitung eingebunden werden: Gemeinsam werden die Gerichte ausgewählt, die Rezepte gelesen, die Einkaufsliste erstellt, das Budget geplant und die Einladungen verfasst.

Vorbereitungszeit: 3 bis 4 Stunden

Durchführungsdauer: etwa 4 Stunden (je nach Gericht)

Ort: Küche und Offener Treff des MGH

Teilnehmende: je nach Küchengröße ab 5 Personen



ÖA-Tipp: Wenn unter den Gästen die Bürgermeisterin, der Abgeordnete oder andere lokale Prominenz vertreten ist, ergibt sich für die lokalen Medien ein zusätzlicher Anreiz zur Berichterstattung.

Lesebühne

In einfacher Sprache erschließen sich Literatur, Poesie und Theater allen Zuhörerinnen und Zuhörern. Eine öffentliche Lesung in einfacher Sprache macht auch denjenigen Lust auf Literatur, denen das Lesen schwerfällt. Auf der Bühne können erfahrene Vorleserinnen oder Vorleser Werke in einfacher Sprache lesen. Die Bühne kann aber auch für die fortgeschrittenen Lernenden der Angebote im Sonderschwerpunkt ein Anlass sein, das Gelernte zu zeigen.

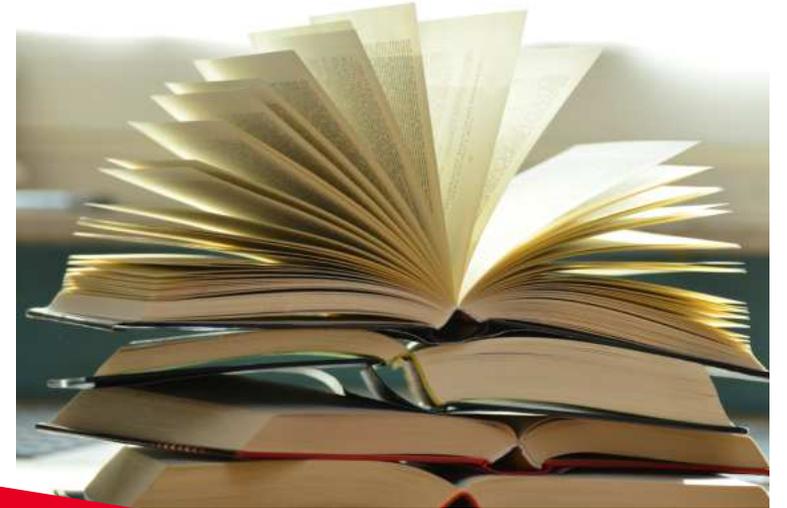
Um Hemmschwellen abzubauen, bieten sich szenische Lesungen an, in denen mehrere Personen gemeinsam einen Text präsentieren. Literatur in einfacher Sprache gibt es zum Beispiel beim „Spaß am Lesen-Verlag“: <https://einfachebuecher.de/>

Vorbereitungszeit: etwa zwei Wochen für Bestellung der Literatur und Proben

Durchführungsdauer: 1,5 Stunden

Ort: Im MGH

Teilnehmende: 1 bis 5 Vorlesende und Publikum je nach Platz



ÖA-Tipp: Die Lesebühne bietet einen guten Anlass für ein Image-Video. Schauen Sie sich dafür einmal in den [Videoleitfaden](#) im Intranet an.

Morgenrunde

Morgens bei Kaffee und Croissant die Zeitung zu lesen, gehört für viele zu einem guten Start in den Tag. Das Mehrgenerationenhaus bietet am Aktionstag ein gemeinsames Frühstück mit Tageszeitungen, Magazinen und einigen Zeitschriften in einfacher Sprache an.

Zu Beginn werden die Interessen ausgelotet. Die ausgewählten Artikel werden beim Frühstück gemeinsam gelesen und diskutiert.

Vorbereitungszeit: 3 bis 5 Stunden (Zeitschriften in einfacher Sprache frühzeitig bestellen)

Durchführungsdauer: 2 Stunden

Ort: je nach Wetter im MGH oder draußen

Teilnehmende: 5 bis 10



ÖA-Tipp: Laden Sie die regionale Presse ein und bitten Sie sie, die aktuelle Regionalzeitung für die Morgenrunde mitzubringen und diese zu diskutieren.

Lese-Bingo!

Eins, zwei, drei... Bingo! Das beliebte Lotteriespiel ist als Lese-Bingo eine besondere Herausforderung, bei der Konzentration angesagt ist. Anders als beim herkömmlichen Bingo erhalten die Spielerinnen und Spieler hier nämlich unterschiedliche Spielvorlagen mit je 20 Wörtern.

Eine Moderatorin oder ein Moderator zieht von einem Stapel mit Wortkarten immer ein Wort und liest es der Gruppe laut vor. Die Spielerinnen und Spieler suchen dieses Wort auf ihrer Spielvorlage und kreuzen es an. Aber aufgepasst: die Wörter sehen alle sehr ähnlich aus! Wer zuerst vier Wörter in einer Reihe voll hat, gewinnt die Runde.

Das benötigte Material kann kostenlos heruntergeladen werden:

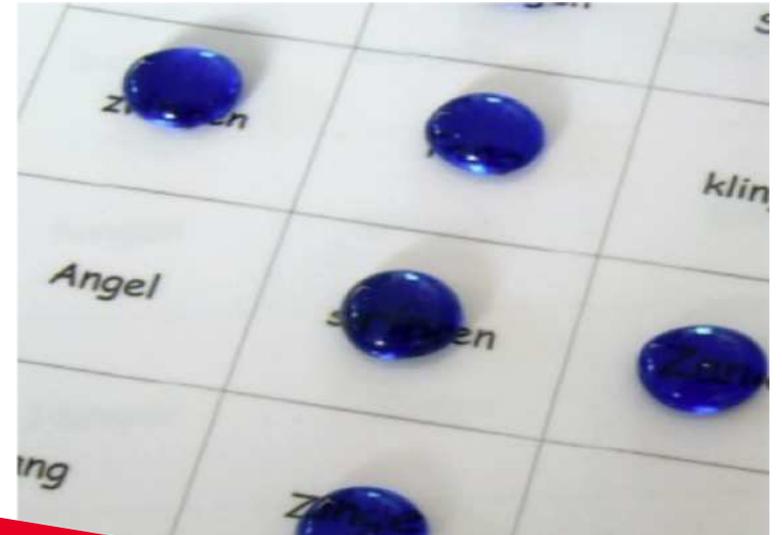
https://abc-projekt.de/?download=Lernspiel_Bingo_neu.pdf

Vorbereitungszeit: 1 Stunde

Durchführungsdauer: 1,5 Stunden

Ort: Im MGH

Teilnehmende: ab 4 Personen



ÖA-Tipp: Aufspringende Bingo-Siegerinnen und Sieger geben tolle Motive für GIFs, die Sie in Social Media nutzen können.

Poetry-Slam

Der Poetry-Slam – ein charmantes Unterhaltungsformat für alle, die Spaß an der Sprache und am Dichten haben. Aber wie genau funktioniert sowas eigentlich? Ein Poetry-Slam ist ein Wettstreit, bei dem Menschen ihre selbstgeschriebenen Texte zu einem Thema – zum Beispiel zum Thema „Lesen und Schreiben“ – vor einem Publikum auf unterhaltsame Art und Weise vortragen.

Das Publikum entscheidet dann per Applaus, welche Interpretin oder welcher Interpret den Slam gewinnt. Vorgetragen werden selbst geschriebene oder mitgebrachte Text.

Vorbereitungszeit: 3 Stunden bis 1 Tag

Durchführungsdauer: 2 Stunden

Ort: Im MGH, im Hof oder in der Stadt

Teilnehmende: 2–5 Vortragende und Publikum je nach Platz



ÖA-Tipp: Es traut sich keiner so recht? Kein Problem!
Poetry-Slammerinnen und -Slammer aus der
Umgebung freuen sich bestimmt über eine Einladung.

Gruppen-Wort-Spiel 1/2

Schreiben ist ganz leicht? Mal sehen wie leicht es ist, wenn man Begriffe mit einer Menschengruppe schreiben muss.

Alle Teilnehmenden erhalten dafür ein T-Shirt mit einem Buchstaben auf der Vor- und einem anderen Buchstaben auf der Rückseite. Die T-Shirts können zur Aktion auch gemeinsam mit Textilstiften gestaltet werden.

Dann werden zwei gemischte Gruppen mit Lernenden und anderen Gästen gebildet, in denen jeweils alle Buchstaben gleichermaßen vorhanden sind.

Die Spielleitung sagt ein Wort an, das so schnell wie möglich von der Gruppe gebildet werden muss. Alle Spielenden stellen sich also in einer Reihe auf und zeigen entweder Vor- oder Rückseite ihrer Shirts, um das Wort zu schreiben.

Je mehr Teilnehmende es gibt, desto länger können die Begriffe sein und desto chaotischer – und lustiger – wird sich das Schreiben gestalten.

Wer zuerst den Begriff gestellt hat, gewinnt die Runde.



Gruppen-Wort-Spiel 2/2

Anlass: Weltalphabetisierungstag am 08. September, um möglichst viel Aufmerksamkeit und viele Mitspielende zu bekommen, kann das Spiel auf einem Stadtfest, Markt, zum Tag der offenen Tür oder als Nachbarschafts-Event angeboten werden.

Vorbereitungszeit: mit Gestaltung der Shirts ca. 3 Stunden

Durchführungsdauer: 3 bis 5 Minuten pro Runde

Ort: draußen

Teilnehmende: mindestens 20 Personen

Alternativen: Statt T-Shirts zu bemalen, können auch große Buchstabenkarten genutzt werden.



ÖA-Tipp: Versuchen Sie (lokale) Prominente als Mitspielende zu gewinnen, um das Presseinteresse zu steigern. Fotos der Aktion und insbesondere GIFs können gut in den sozialen Medien eingesetzt werden. Beachten Sie dabei die Bildrechte.

Guerilla-Aktion: Über Fakten stolpern

Ups! Was steht denn da? Zum Weltalphabetisierungstag, dem Stadtfest oder am Tag der offenen Tür im Mehrgenerationenhaus kann man sich zum Thema Alphabetisierung und Grundbildung allgemein und den Angeboten im Mehrgenerationenhaus informieren. Damit die Menschen über das Thema „stolpern“ und neugierig werden, stehen kleine Botschaften auf der Straße. Dazu können beispielsweise Fakten aus der LEO-Studie (<https://leo.blogs.uni-hamburg.de/wp-content/uploads/2019/05/LEO2018-Pressheft.pdf>) genutzt werden.

ACHTUNG: Holen Sie vorab eine Genehmigung ein, wenn Sie mit Kreide oder Aufklebern Botschaften im öffentlichen Raum anbringen wollen!

Vorbereitungszeit: ca. 2 Stunden

Durchführungsdauer: 3 bis 4 Stunden

Ort: draußen, Marktplatz, Straße

Teilnehmende: etwa 5 Personen



ÖA-Tipp: Für die regionale Presse sollten die interessantesten Botschaften bzw. Zahlen und Fakten mit Quellenangaben in einer Pressemitteilung noch einmal aufbereitet werden.

Tag des Grundgesetzes: Mein Recht?!

Lesen und schreiben zu können, ermöglicht Teilhabe und Mitbestimmung. Dazu gehört auch, dass man seine Rechte kennt. Zum Tag des Grundgesetzes am 23. Mai wird das Grundgesetz in einfache Sprache übersetzt, aufgeschrieben und ausgestellt. Dazu werden die 21 Artikel in Gruppen im Original gelesen, analysiert und gemeinsam übersetzt. Als Orientierung kann man hier die Artikel in einfacher Sprache nachlesen: <https://www.nachrichtenleicht.de/das-grundgesetz-einfach-erklaert.3893.de.html>

Mit Illustrationen kann eine zusätzliche Verständnisebene eingesetzt werden.

Vorbereitungszeit: 3 bis 5 Stunden

Durchführungsdauer: 3 bis 4 Stunden

Ort: im MGH

Teilnehmende: 10 bis 50 Personen je nach Größe des Raumes

Das Grundgesetz kann kostenfrei und in verschiedenen Sprachen über die Bundeszentrale für politische Bildung bestellt werden: <http://www.bpb.de/shop/buecher/grundgesetz>



ÖA-Tipp: Nutzen Sie den Anlass, um in der Kommune zum Gespräch über Grundrechte und Demokratie anzuregen. Expertinnen oder Experten steigern das Medieninteresse.

Osteraktion: Wo ist das Buch versteckt?

In der Osterzeit werden rund um das Mehrgenerationenhaus Bücher in einfacher Sprache verschenkt. Die Bücher tauchen an Bushaltestellen, im Jobcenter, in Arztpraxen oder im Offenen Treff auf. Sie sind in einer eiförmigen Verpackung als Ostergeschenk erkennbar. Das MGH-Logo zeigt, wo die Bücher herkommen und ein kurzer Text lädt ein, im Mehrgenerationenhaus vorbeizukommen.

Die Aktion kann gut über Patenschaften z. B. mit der örtlichen Buchhandlung, Sponsorinnen/Sponsoren oder der Bibliothek durchgeführt werden.

Am Ende des österlichen Such-ein-Buch-Tages sollten die nicht gefundenen Bücher eingesammelt und ggf. gezielt an Lernende übergeben werden.

Vorbereitungszeit: 1–2 Stunden zur Auswahl geeigneter Bücher

Durchführungsdauer: ein Tag rund um Ostern

Ort: draußen

Teilnehmende: die ganze Stadt und insbesondere die Lernenden im Sonderschwerpunkt – abhängig von der Anzahl der Buchspenden



ÖA-Tipp: Fordern Sie auf den Paketen dazu auf, das Versteck zu fotografieren und das Bild auf der Facebook-Seite des MGH zu posten.

Viel Spaß und viel Erfolg bei Ihrer Aktion!

Kontakt

Pressebüro Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus
c/o 365 Sherpas GmbH
Schlesische Straße 26
10997 Berlin

E-Mail: presse@mehrgenerationenhaeuser.de
Telefon: 0151 25 78 03 75